

Abfallsortierung und neue Technik bringen spürbaren Gewinn

Im Jahr 2017 hat die dänische Troldekt A/S mehr Akustikplatten hergestellt als im Vorjahr, dabei aber weniger Abfälle in die Müllverbrennung geschickt. Zugleich wurde durch eine neue Lackieranlage der Ausschuss von Anstreichfarbe in der Produktion um 70 Prozent verringert. Diese beiden Vorteile stehen im Einklang mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens auf Cradle to Cradle und die Weltziele der Agenda 2030 der UNO.

Obwohl die Troldekt A/S mit Sitz in Dänemark im Jahr 2017 fast 10 Prozent mehr Akustikplatten produziert hat als im Vorjahr, ging die Menge der Abfälle zur Verbrennung um 13 Prozent zurück. Parallel dazu ging der Verbrauch an Anstreichfarbe in der Produktion drastisch zurück.

„Wir haben massiv in neue Verfahren und neue Technik investiert, was Jahr für Jahr zu Verbesserungen führt. Unsere Produktion wird umweltfreundlicher, und wir sparen langfristig Kosten ein. Für uns müssen Sozialverantwortung und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen, und die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass diese beiden Faktoren sich gegenseitig bedingen“, erklärt Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt.

Mehr Wiederverwertung, weniger Abfälle

Die Zahlen für Verbrennungsabfälle und Farbverbrauch sind nur zwei Beispiele für die zahlreichen Fakten, die im neuen Nachhaltigkeitsbericht von Troldekt dargestellt werden. Im Zuge des freiwilligen Anschlusses von Troldekt an den UN Global Compact wurde der Bericht für 2017 jetzt bei der UNO eingereicht.

„Wir konzentrieren uns noch stärker auf die Sortierung und Trennung von Abfällen. Dadurch wird heute noch mehr Material wiederverwertet, und wir sparen Kosten bei der Entsorgung“, erklärt Peer Leth.

„Der Verbrauch von Anstreichfarbe ist 2017 zurückgegangen, weil wir dank einer neuen Lackieranlage überschüssige Farbe auffangen und wiederverwenden können. Der Ausschuss wurde so um 70 Prozent reduziert.

Unterstützung der Weltziele

Seit 2012 ist das nachhaltige Designkonzept Cradle to Cradle strategische Grundlage für Troldekt. Daneben hat Troldekt 2017 zwei der 17 Weltziele aus der Agenda 2030 der UNO ausgewählt, die das Unternehmen sinnvoll fördern kann.

„Wir konzentrieren uns auf diejenigen Weltziele, bei denen wir etwas bewegen und in Übereinstimmung mit unserer Cradle to Cradle-Strategie handeln können. Mit der Herstellung von Akustikplatten können wir nicht den Hunger bekämpfen, doch wir können beispielsweise zu einer nachhaltigeren Industrieproduktion beitragen“, so Peer Leth.

Außer in die Abfallsortierung und eine neue Lackieranlage hat Troldekt Millionen investiert, unter anderem in einen neuen Trocknungsöfen, eine neue Biogas-Heizanlage und in die ausschließliche Nutzung von Windstrom für die Produktion.

Ausbau verstärkt Vorteile

Derzeit baut Troldekt seine Produktionsanlagen im dänischen Troldehede aus. Dazu werden rund 22,5 Millionen Euro in neue Gebäude und Anlagen investiert, die zu einer Verdoppelung der Produktionskapazität ab Januar 2019 führen.

„Die Umweltvorteile, Einsparungen und Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren erzielt haben, machen sich noch deutlicher geltend, wenn unsere Produktionsanlagen ab dem Jahreswechsel die doppelte Kapazität aufweisen. Auf die effizientesten Technologien am Markt zu setzen, kostet zwar kurzfristig viel Geld. Wir können jedoch sehen, dass es sich langfristig lohnt“, sagt Peer Leth.

[Den vollständigen CSR-Bericht 2017 von Troldekt lesen Sie hier](#)

FAKTEN ÜBER TROLDTEKT A/S:

- Die dänische Troldekt A/S ist der führende Entwickler und Hersteller von Akustiklösungen für Wände und Decken.
- Seit 1935 erfolgt die Produktion aus den natürlichen Rohstoffen Holz und Zement unter modernen, umweltschonenden Bedingungen in Dänemark.
- Zum Sortiment gehören auch Speziallösungen, wie z. B. Kombinationen aus Akustikdecken und Lüftung.
- Tragender Bestandteil der Geschäftsstrategie von Troldekt ist das Cradle to Cradle-Designkonzept, das die Erzielung messbarer Umweltvorteile bis 2022 vorsieht.
- Die gesamte Serie an Troldekt-Akustikplatten, sowohl in Natur als auch mit Anstrich in Standardfarben, trägt das Cradle to Cradle-Zertifikat in Silber.

WEITERE INFORMATIONEN:

Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt A/S: +45 8747 8130 // ple@troldtekt.dk

Tina Snedker Kristensen, Leiterin Marketing und Kommunikation: +45 8747 8124 // tkr@troldtekt.dk